

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.3

Straßenverkehrsunfälle

Januar 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Ab Januar 1985 wird das bundeseinheitliche Aufbereitungsprogramm der Straßenverkehrsunfallstatistik erweitert. So werden jetzt schon im Monatsprogramm die Getöteten und Verletzten nach Altersgruppen und Geschlecht ausgezählt und die Hauptunfallursachen nach den wichtigsten Verkehrsbeteiligungsarten unterschieden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Benutzerfreundlichkeit durch eine verbesserte Zusammenstellung der Tabellen erhöht und die Bewertung der Monatsergebnisse durch erweiterte Zeitreihen erleichtert.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 1985

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2080330 - 85101

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Allgemeine und methodische Erläuterungen	4
Übersicht zur Unfallentwicklung	5

Tabelleenteil

1	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte	
1.1	Zeitreihen	6
1.2	Nach Straßenarten	7
1.3	Nach Unfalltypen	8
1.4	Nach Unfallarten	9
1.5	Nach Kalendertagen und Ortslagen	10
1.6	Nach Ländern	12
1.7	In Großstädten	14
2	Getötete und Verletzte im Straßenverkehr	
2.1	Nach Art der Verkehrsbeteiligung	16
2.2	Nach Alter und Geschlecht	18
3	An Verkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger	20
4	Ursachen von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden	
4.1	Zusammengefaßte Ursachen der Fahrzeugführer	21
4.2	Alle Ursachen	22
5	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer H I 1 veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Zusammenstellung der vorliegenden Ergebnisse ist das Gesetz zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik vom 22. Dezember 1982 (BGBl. I 1982 S. 2069). Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Die sogenannten Bagatellunfälle (Unfälle, bei denen die Schadenshöhe bei keinem Geschädigten die 3 000 DM Grenze erreicht) werden nach der Verordnung zur Durchführung des Straßenverkehrsunfallgesetzes vom 18. März 1983 für Bundeszwecke nur zahlenmäßig erfaßt. Die anderen (schweren) Unfälle werden mit einem breiten Merkmalskatalog aufgenommen.

Die Veränderung der Rechtsgrundlage zum 1.1.1983 sollte, durch die Anhebung der Schadensgrenze auf 3 000 DM, vor allem den Erfassungsumfang bei den Unfällen mit nur Sachschaden reduzieren. Vor diesem Datum galten Unfälle ab 1 000 DM Schadenshöhe bei einem Beteiligten als schwere Verkehrsunfälle. Inhalt und Umfang der anderen Merkmale entsprechen den Abgrenzungen von 1975.

Erfassungsumfang

Auskunftspflichtig sind - laut Gesetz - die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Daraus folgt, daß die Statistik nur solche Unfälle erfaßt, zu denen die Polizei herangezogen wurde; das sind vor allem solche mit schwereren Folgen. Insbesondere Verkehrsunfälle mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen werden zu einem relativ großen Teil der Polizei nicht angezeigt.

Nach § 1 Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz werden nur Unfälle erfaßt, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, das heißt, daß Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, nicht zum Erhebungsgegenstand dieser Statistik gehören.

Abgrenzung der wichtigsten Begriffe

U n f ä l l e

Unfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (z.B. Unfälle mit nur Sachschaden, Unfälle mit Personenschaden). Kriterium ist jeweils die schwerste Unfallfolge. Bei einem Unfall mit Schwerverletzten können daher neben den Schwerverletzten noch Personen leichtverletzt worden sowie Sachschäden entstanden sein; es kam jedoch bei diesem Unfall kein Mensch ums Leben. Unfälle mit Personenschaden, sind solche bei denen Personen verletzt oder getötet wurden.

Ursache dieser Unterscheidung ist die Vermutung, daß die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Schwere der Unfallfolgen ansteigt und die Daten von Personenschadensunfällen deshalb verlässlicher sind als die für Unfälle mit nur Sachschaden. Mit der Unfallschwere ändert sich auch die Merkmalsstruktur. So ist der Anteil der ungeschützten Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Zweiradfahrer) bei den Unfällen mit Personenschaden größer als bei reinen Sachschadensunfällen.

Die Ortslage der Unfälle wird durch die gelben Ortstafeln bestimmt. Alle Unfälle auf Autobahnen, auch die auf Stadt- und Autobahnen, gelten als Unfälle außerhalb von Ortschaften.

B e t e i l i g t e

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst - oder

deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der Hauptverursacher ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

V e r u n g l ü c k t e

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer) die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

- Getötete
Personen die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- Schwerverletzte
Personen die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
- Leichtverletzte
alle übrigen Verletzten

S o n s t i g e G e s c h ä d i g t e

Sonstige Geschädigte sind Personen, die Sachschäden erlitten haben aber nicht als Verkehrsteilnehmer in den Unfall verwickelt sind (z.B. Hausbesitzer, Träger von Verkehrseinrichtungen usw.).

U r s a c h e n

Die Unfallursachen werden von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in das Erhebungspapier eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen (z.B. Straßenglätte, Nebel usw.), die dem Unfall, nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten (wie Vorfahrtsmißachtung, zu schnelles Fahren usw.) das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim Hauptbeteiligten (Hauptverursacher) und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich.

B e r i c h t s w e g

Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden. Die Angaben in den Verkehrsunfallanzeigen werden in den Statistischen Landesämtern, nach der Übernahme auf Datenträger, monatlich und jährlich nach einem bundeseinheitlichen Programm austabelliert. Das Bundesergebnis entsteht jeweils aus der Summe der Landesergebnisse.

Üblicherweise können nicht alle Verkehrsunfallanzeigen von der Polizei oder den Statistischen Landesämtern termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden, da bei fehlenden oder widersprüchlichen Angaben oft zeitraubende Rückfragen nötig werden. Derartige Unfälle werden als Nachmeldung übernommen, die dazu führen, daß der kumulierte Jahresteil größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

Neben den Monats- und Jahresberichten veröffentlicht das Statistische Bundesamt etwa 8 Wochen nach Abschluß des Berichtsmonats vorläufige Angaben zur Entwicklung der Unfall- und Verunglücktenzahlen (Schnellbericht).

Übersicht zur Unfallentwicklung im Januar 1985

Gegenstand der Nachweisung	Januar		Zu- bzw. Abnahme (-) in %
	1985	1984	
	Anzahl		
Polizeilich erfaßte Unfälle	164 199	149 358	+ 9,9
darunter:			
mit schwerem Sachschaden	21 258	20 897	+ 1,7
mit Personenschaden	15 476	24 679	- 37,3
davon:			
innerorts	9 774	16 029	- 39,0
außerorts ohne Autobahn	4 746	7 395	- 35,8
Autobahn	956	1 255	- 23,8
Getötete	412	743	- 44,6
dar.: Fahrer und Mitfahrer von			
Personenkraftwagen	261	400	- 34,8
Kleinkrafträdern (Mofas, Mopeds) .	6	16	x
Krafträdern, Kraftrollern	1	18	x
Fahrrädern	9	40	x
Fußgänger	117	249	- 53,0
Schwerverletzte	5 281	9 434	- 44,0
dar.: Fahrer und Mitfahrer von			
Personenkraftwagen	3 230	5 695	- 43,3
Kleinkrafträdern (Mofas, Mopeds) .	167	407	- 59,0
Krafträdern, Kraftrollern	130	481	- 73,0
Fahrrädern	261	671	- 61,1
Fußgänger	1 260	1 943	- 35,2
Leichtverletzte	15 134	23 229	- 34,9
Für Unfälle mit Personenschaden:			
Beteiligte Fahrzeugführer	27 973	43 422	- 35,6
Fehler der Fahrzeugführer	20 549	31 312	- 34,4
darunter:			
Alkoholeinfluß	1 314	2 405	- 45,4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	7 671	9 885	- 22,4
Vorfahrt, Vorrang	1 844	4 081	- 54,8

Straßenverkehrsunfälle im Januar 1985

Der Januar 1985 führte mit seinem lang anhaltenden Winterwetter zu den typischen Verschiebungen von Unfallzahlen und Unfallschwere.

Zusammen mit der hohen Gurtbenutzungsquote brachten die extremen Temperaturen auch extreme Ergebnisse: Noch nie mußte die Polizei in einem Monat so viele Unfälle aufnehmen, andererseits war die Zahl der Getöteten noch nie so niedrig wie im Januar 1985.

Besonders stark gingen erwartungsgemäß die Zahlen der verunglückten Zweiradfahrer und Fußgänger zurück, womit gleichzeitig eine überdurchschnittliche Abnahme bei den Zahlen der verunglückten jungen Verkehrsteilnehmer (bis 21 Jahre) und der älteren (ab 65 Jahre) verbunden war.

Bei fast jedem 2. Unfall mit Personenschaden spielte die Straßenglätte durch Schnee oder Eis eine Rolle. Im Vorjahr war sie nur bei einem Viertel der Unfälle verursachend im Spiel.

1 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

1.1 Zeitreihen

Jahr Monat	Polizeilich erfaßte Unfälle insgesamt	Davon mit			Verunglückte insgesamt	Davon		
		Personen- schaden	schwerem ¹⁾	leichtem		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Sachschaden								
1953	472 618	251 618	78 034	142 966	326 606	11 449	128 800	186 357
1954	523 925	267 925	92 210	163 790	347 032	12 071	133 141	201 820
1955	603 071	296 071	114 200	192 800	383 951	12 791	143 718	227 442
1956	664 012	307 012	132 158	224 842	396 572	13 427	150 582	232 563
1957	678 866	299 866	130 900	248 100	389 145	13 004	148 909	227 232
1958	751 697	296 697	157 841	297 159	384 693	12 169	143 039	229 485
1959	843 595	327 595	225 417	290 583	433 649	13 822	146 951	272 876
1960	990 315	349 315	347 238	293 762	469 366	14 406	141 064	313 896
1961	1 029 547	339 547	407 200	282 800	462 470	14 543	137 615	310 312
1962	1 079 248	321 257	482 135	275 856	442 933	14 445	130 573	297 915
1963	1 114 642	314 642	524 031	275 969	438 811	14 513	129 925	294 373
1964	1 088 668	328 668	101 180	658 820	462 666	16 494	140 360	305 812
1965	1 099 361	316 361	111 747	671 253	449 243	15 753	132 725	300 765
1966	1 166 622	332 622	129 365	704 635	473 700	16 868	141 344	315 488
1967	1 143 552	335 552	128 976	679 024	479 132	17 084	147 270	314 778
1968	1 180 704	339 704	136 578	704 422	485 354	16 636	147 432	321 286
1969	1 213 921	338 921	135 558	739 442	489 033	16 646	150 101	322 286
1970	1 392 610	377 610	166 511	848 489	550 988	19 193	164 437	367 358
1971	1 338 561	369 177	180 284	789 100	536 812	18 753	160 612	357 447
1972	1 380 775	378 775	211 842	790 158	547 338	18 811	165 784	362 743
1973	1 323 725	353 725	208 297	761 703	504 548	16 302	150 014	338 232
1974	1 228 660	331 000	205 136	692 524	461 756	14 614	139 918	307 224
1975	1 264 887	337 732	234 344	692 811	472 667	14 870	138 038	319 759
1976	1 417 421	359 694	292 301	765 426	495 401	14 820	145 728	334 853
1977	1 523 137	379 046	345 517	798 574	523 120	14 978	153 735	354 407
1978	1 618 415	380 352	398 032	840 031	523 306	14 662	153 310	355 334
1979	1 660 557	367 500	430 568	862 489	499 663	13 222	146 526	339 915
1980	1 684 261	379 235	462 110	842 916	513 504	13 041	148 952	351 511
1981	1 678 611	362 617	482 261	833 733	487 618	11 674	139 402	336 542
1982	1 629 265	358 693	479 696	790 876	478 796	11 608	138 760	328 428
1983 2)	1 692 776	374 107	232 463	1 086 206	500 942	11 732	145 090	344 120
1984 2)	1 780 746	359 485	238 208	1 183 053	476 232	10 199	132 514	333 519
1983 Januar	128 839	24 936	19 517	84 386	33 472	937	9 776	22 759
Februar	127 909	19 747	18 287	89 875	26 900	610	7 647	18 643
März	132 853	26 640	19 499	86 714	35 996	872	10 267	24 857
April	136 451	30 963	18 978	86 510	41 574	916	12 225	28 433
Mai	156 200	35 477	21 961	98 762	47 381	1 047	13 628	32 706
Juni	140 919	38 273	17 910	84 736	50 930	1 076	14 967	34 887
Juli	130 619	37 194	16 693	76 732	50 896	1 191	15 042	34 663
August	127 997	35 097	15 901	76 999	46 645	1 033	13 629	31 983
September	146 905	35 256	20 005	91 644	46 595	1 096	13 483	32 016
Oktober	151 885	33 460	21 124	97 301	44 534	1 046	12 693	30 795
November	150 812	28 928	20 392	101 492	38 233	946	10 892	26 395
Dezember	160 993	28 136	22 196	110 661	37 786	962	10 841	25 983
1984 Januar	149 358	24 679	20 897	103 782	33 406	743	9 434	23 229
Februar	129 342	21 955	17 494	89 893	29 253	619	8 260	20 374
März	130 002	24 550	17 135	88 317	32 704	771	9 431	22 502
April	136 878	29 856	17 609	89 413	40 257	852	11 464	27 941
Mai	159 753	34 684	20 701	104 368	45 468	845	12 501	32 122
Juni	150 031	35 651	18 576	95 804	47 072	972	13 402	32 698
Juli	143 644	35 325	18 359	89 960	47 220	1 008	13 450	32 762
August	134 633	32 979	17 217	84 437	43 307	843	12 088	30 376
September	159 469	32 813	22 758	103 898	43 245	848	11 768	30 629
Oktober	168 859	32 620	23 041	113 198	42 170	882	11 321	29 967
November	155 614	27 617	21 485	106 512	35 721	854	9 600	25 267
Dezember	160 960	26 756	22 936	111 268	35 231	867	9 607	24 757
1985 Januar	164 199	15 476	21 258	127 465	20 827	412	5 281	15 134
Februar	132 157	16 485	17 667	98 005	21 708	479	21 229	

1) 1953 - 1963 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 200 und mehr. 1964 - 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. Ab 1983 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten.

2) Einschl. Nachmeldungen, nach Monaten z.Z. nicht aufteilbar.

1. STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE

1.2 NACH STRASSENARTEN

STRASSENART ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)				
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS. SCHADEN	GETOE- TETE	SCHWERLEICHT VERLETZTE		
												JANUAR	1985
AUTOBANNEN	956	46	348	1096	1255	37	431	1416	23,8-	24,3	19,3-	22,6-	
BUNDESSTRASSEN	4083	144	1592	4177	6236	259	2577	6218	34,5-	44,4-	38,2-	32,8-	
INNERORTS	2046	40	614	2017	3326	80	1054	3176	38,5-	50,0-	41,8-	36,5-	
AUSSERORTS	2037	104	978	2160	2910	179	1523	3042	30,0-	41,9-	35,8-	29,0-	
LANDESSTRASSEN	3412	90	1310	3288	5719	223	2496	5248	40,3-	59,7-	47,5-	37,4-	
INNERORTS	1837	30	588	1715	2986	80	1078	2669	38,5-	62,5-	45,5-	35,8-	
AUSSERORTS	1575	60	722	1573	2733	143	1418	2579	42,4-	58,1-	49,1-	39,0-	
KREISSTRASSEN	1510	50	590	1428	2481	79	1196	2166	39,1-	36,7-	50,7-	34,1-	
INNERORTS	804	15	258	735	1279	19	501	1099	37,1-	21,1-	48,5-	33,1-	
AUSSERORTS	706	35	332	693	1202	60	695	1067	41,3-	41,7-	52,2-	35,1-	
ANDERE STRASSEN	5515	82	1441	5145	8988	145	2734	8181	38,7-	43,5-	47,3-	37,1-	
INNERORTS	5087	66	1275	4734	8438	125	2475	7688	39,7-	47,2-	48,5-	38,4-	
AUSSERORTS	428	16	166	411	550	20	259	493	22,2-	20,0-	35,9-	16,6-	
INSGESAMT	15476	412	5281	15134	24679	743	9434	23229	37,3-	44,6-	44,0-	34,9-	
INNERORTS	9774	151	2735	9201	16029	304	5108	14632	39,0-	50,3-	46,5-	37,1-	
AUSSERORTS	5702	261	2546	5933	8650	439	4326	8597	34,1-	40,6-	41,2-	31,0-	

1 STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE

1.3 NACH UNFALLTYPEN

UNFALLTYP ORTSLAGE	VERUNGLUECKTE PERSONEN				VERUNGLUECKTE PERSONEN				ZU- BZW. ABNAHME (-)				
	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS. SCHADEN	GETOE- TETE	SCHWER- VERLETZTE	PERSONEN	
												ANZAHL	ANZAHL
FAHRUNFALL	5280	161	2147	5280	7352	259	3617	6915	28,2-	37,8-	40,7-	23,7-	
INNERORTS	2281	32	730	2332	2536	46	1020	2436	10,1-	30,4-	28,4-	4,3-	
AUSSERORTS	2999	129	1417	2948	4816	213	2597	4479	37,7-	39,4-	45,4-	34,2-	
ABBIEGE-UNFALL	1344	4	298	1412	2924	24	849	2864	54,0-	X	64,9-	50,7-	
INNERORTS	1103	1	218	1149	2465	18	656	2345	55,3-	X	66,8-	51,0-	
AUSSERORTS	241	3	80	263	459	6	193	519	47,5-	X	58,6-	49,3-	
EINBIEGEN/KREUZ- UNFALL	2047	21	464	2303	4484	67	1308	4770	54,4-	68,7-	64,5-	51,7-	
INNERORTS	1609	8	290	1765	3675	25	939	3845	56,2-	X	69,1-	54,1-	
AUSSERORTS	438	13	174	538	809	42	369	925	45,9-	69,1-	52,9-	41,8-	
UEBERSCHREITEN- UNFALL	2065	94	928	1215	3306	201	1581	1855	37,5-	53,2-	41,3-	34,5-	
INNERORTS	1960	79	865	1171	3167	164	1511	1805	38,1-	51,8-	42,8-	35,1-	
AUSSERORTS	105	15	63	44	139	37	70	50	24,5-	59,5-	10,0-	12,0-	
UNFALL DURCH RUHENDEN VERKEHR	409	1	96	390	709	5	178	656	42,3-	X	46,1-	40,6-	
INNERORTS	370	1	72	352	650	4	155	602	43,1-	X	53,6-	41,5-	
AUSSERORTS	39	-	24	38	59	1	23	54	33,9-	X	4,3	29,6-	
UNFALL IM LAENGS- VERKEHR	3044	96	911	3475	3976	127	1197	4522	23,5-	24,4-	23,9-	23,2-	
INNERORTS	1596	13	306	1758	2233	19	404	2493	28,5-	31,6-	24,3-	29,5-	
AUSSERORTS	1448	83	605	1717	1743	108	793	2029	16,9-	23,2-	23,7-	15,4-	
SONSTIGER UNFALL	1287	35	437	1059	1928	60	704	1647	33,3-	41,7-	37,9-	35,7-	
INNERORTS	855	17	254	674	1303	28	423	1106	34,4-	39,3-	40,0-	39,1-	
AUSSERORTS	432	18	183	385	625	32	281	541	30,9-	43,8-	34,9-	28,8-	
INSGESAMT	15476	412	5281	15134	24679	743	9434	23229	37,3-	44,6-	44,0-	34,9-	
INNERORTS	9774	151	2735	9201	16029	304	5108	14632	39,0-	50,3-	46,5-	37,1-	
AUSSERORTS	5702	261	2546	5933	8650	439	4326	8597	34,1-	40,6-	41,2-	31,0-	

1 STRASSENVERKEHRsunFALLE UND VERUNGLUECKTE

1.4 NACH UNFALLARTEN

UNFALLART ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	VERUNGLUECKTE PERSONEN			ZU- BZW. ABNAHME (-)			
		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE	UNF. MIT PERS.- SCHA- DEN	GETOE- TETE PERSONEN	SCHWER- LEICHT VERLETZTE	PROZENT
		JANUAR 1985	ANZAHL			JANUAR 1984						
ZUSAMMEASTOSS M.AND. FZG. DAS ANF.ANHAELT OD. IM RUM-VERK.ST.	835	6	165	824	1447	16	357	1411	42,3-	X	53,8-	41,6-
INNERORTS	678	5	112	663	1227	8	275	1162	44,8-	X	59,3-	43,0-
AUSSERORTS	157	1	53	161	220	8	82	249	28,6-	X	35,4-	35,4-
VORAUSFAEHRT ODER WARTET	1470	22	280	1745	2231	20	390	2610	34,1-	10,0	28,2-	33,2-
INNERORTS	877	1	79	981	1417	3	150	1617	38,1-	X	47,3-	39,3-
AUSSERORTS	593	21	201	764	814	17	240	993	27,2-	23,5	16,3-	23,1-
SEITL. IN GLEICHER RICHTUNG FAEHRT	387	5	95	425	584	13	135	600	33,7-	X	29,6-	29,2-
INNERORTS	211	1	36	209	354	7	65	351	40,4-	X	44,6-	40,5-
AUSSERORTS	176	4	59	216	230	6	70	249	23,5-	X	15,7-	13,5-
ENTGEGENKOMMT	3043	110	1354	3762	2953	150	1606	3591	3,0	26,7-	15,7-	4,8
INNERORTS	1477	16	435	1810	1427	19	513	1714	3,5	15,8-	15,2-	5,6
AUSSERORTS	1566	94	919	1952	1526	131	1093	1877	2,6	28,3-	15,9-	4,0
EINBIEGT OD. KREUZT	2744	24	612	3055	6059	79	1764	6369	54,7-	69,6-	65,3-	52,0-
INNERORTS	2172	7	386	2381	5011	32	1292	5151	56,7-	X	70,1-	53,8-
AUSSERORTS	572	17	226	674	1048	47	472	1218	45,4-	63,8-	52,1-	44,7-
ZUSAMMEAST. ZW. FAHRZ. UND FUSSGAENGER	2730	112	1194	1681	4117	243	1910	2432	33,7-	53,9-	37,5-	30,9-
INNERORTS	2529	89	1079	1579	3865	183	1769	2320	34,6-	51,4-	39,0-	31,9-
AUSSERORTS	201	23	115	102	252	60	141	112	20,2-	61,7-	18,4-	8,9-
AUFPRALL A. HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	38	2	13	37	109	3	35	92	65,1-	X	62,9-	59,8-
INNERORTS	14	1	2	13	42	-	13	32	66,7-	X	X	59,4-
AUSSERORTS	24	1	11	24	67	3	22	60	64,2-	X	50,0-	60,0-
ABK.V. FAHRB.N. RECHTS	1797	42	684	1554	3180	109	1492	2682	43,5-	61,5-	54,2-	42,1-
INNERORTS	660	5	220	607	979	21	403	869	32,6-	X	45,4-	30,2-
AUSSERORTS	1137	37	464	947	2201	88	1089	1813	48,4-	58,0-	57,4-	47,8-
ABK.V. FAHRB.N. LINKS	1506	59	572	1307	2701	84	1305	2325	44,3-	29,8-	56,2-	43,8-
INNERORTS	541	13	185	488	808	19	332	707	33,1-	31,6-	44,3-	31,0-
AUSSERORTS	965	46	387	819	1893	65	973	1618	49,0-	29,2-	60,2-	49,4-
UNFALL ANDERER ART	926	30	312	744	1298	26	440	1117	28,7-	15,4	29,1-	33,4-
INNERORTS	615	13	201	470	899	12	296	709	31,6-	8,3	32,1-	33,7-
AUSSERORTS	311	17	111	274	399	14	144	408	22,1-	21,4	22,9-	32,9-
INSGESAMT	15476	412	5281	15134	24679	743	9434	23229	37,3-	44,6-	44,0-	34,9-
INNERORTS	9774	151	2735	9201	16029	304	5108	14632	39,0-	50,3-	46,5-	37,1-
AUSSERORTS	5702	261	2546	5933	8650	439	4326	8597	34,1-	40,6-	41,2-	31,0-

1 STRASSENVERKEHR SUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE

1.5 NACH KALENDERTAGEN UND ORTSLAGEN

TAG	ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHWEREN SACH- SCHADEN 1)	UNFAELLE INSGE- SAMT
			GETOE- TETEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
INNERORTS										
1.	DIENSTAG	297	2	76	219	2	85	302	457	754
2.	MITTWOCH	281	4	69	208	4	74	267	410	691
3.	DONNERSTAG	296	2	84	210	2	89	273	436	732
4.	FREITAG	269	2	73	194	2	77	234	387	656
5.	S A M S T A G	238	2	58	178	2	64	228	403	641
6.	S O N N T A G	169	1	49	119	2	52	186	314	483
7.	MONTAG	276	2	79	195	2	86	243	473	749
8.	DIENSTAG	283	2	72	209	2	75	250	484	767
9.	MITTWOCH	292	6	79	207	6	88	273	466	758
10.	DONNERSTAG	309	2	62	245	2	63	305	543	852
11.	FREITAG	390	7	99	284	7	103	353	686	1076
12.	S A M S T A G	274	5	69	200	5	78	277	511	785
13.	S O N N T A G	213	2	44	167	2	49	224	349	562
14.	MONTAG	352	3	83	266	3	88	373	521	873
15.	DIENSTAG	275	7	75	193	7	77	246	490	765
16.	MITTWOCH	343	5	78	260	5	87	323	530	873
17.	DONNERSTAG	316	6	72	238	6	76	296	514	830
18.	FREITAG	333	8	99	226	8	111	304	638	971
19.	S A M S T A G	291	5	62	224	5	65	314	609	900
20.	S O N N T A G	182	-	53	129	-	62	198	300	482
21.	MONTAG	333	2	97	234	2	104	293	406	739
22.	DIENSTAG	341	3	82	256	3	86	318	351	692
23.	MITTWOCH	428	6	102	320	6	107	404	409	837
24.	DONNERSTAG	397	10	95	292	10	101	355	479	876
25.	FREITAG	382	12	107	263	13	111	338	530	912
26.	S A M S T A G	305	5	79	221	5	91	295	352	657
27.	S O N N T A G	238	8	73	157	8	87	246	310	548
28.	MONTAG	327	4	90	233	5	93	287	393	620
29.	DIENSTAG	394	8	110	276	9	118	350	352	746
30.	MITTWOCH	476	8	121	347	8	127	438	410	886
31.	DONNERSTAG	474	8	148	318	8	161	408	420	894
ZUSAMMEN		9774	147	2539	7088	151	2735	9201	13833	23607
AUSSERORTS EINSCHL. AUTOBAHN										
1.	DIENSTAG	234	11	86	137	13	124	272	312	546
2.	MITTWOCH	221	6	76	139	7	106	227	382	603
3.	DONNERSTAG	172	5	59	116	6	71	175	231	403
4.	FREITAG	138	3	40	95	4	53	140	300	438
5.	S A M S T A G	129	5	42	82	6	59	150	215	344
6.	S O N N T A G	164	5	54	105	6	84	182	234	398
7.	MONTAG	196	6	70	120	6	85	192	372	568
8.	DIENSTAG	228	5	70	153	5	94	224	336	564
9.	MITTWOCH	220	8	60	152	8	85	226	337	557
10.	DONNERSTAG	189	6	53	130	7	72	193	257	446
11.	FREITAG	235	8	72	155	17	102	296	282	517
12.	S A M S T A G	180	11	58	111	13	82	204	318	498
13.	S O N N T A G	154	5	44	105	5	57	185	193	347
14.	MONTAG	195	11	59	125	11	92	207	244	439
15.	DIENSTAG	189	10	64	115	11	81	189	209	398
16.	MITTWOCH	125	6	43	76	6	57	121	158	283
17.	DONNERSTAG	111	3	37	71	3	48	111	165	276
18.	FREITAG	138	11	35	92	16	68	158	181	319
19.	S A M S T A G	190	4	65	121	4	83	208	194	384
20.	S O N N T A G	107	2	34	71	3	53	138	137	244
21.	MONTAG	172	9	52	111	9	57	168	205	377
22.	DIENSTAG	196	8	70	118	9	88	208	202	398
23.	MITTWOCH	250	6	84	160	6	104	236	276	526
24.	DONNERSTAG	188	9	64	115	10	83	193	278	466
25.	FREITAG	220	8	99	113	11	125	206	234	454
26.	S A M S T A G	254	9	84	161	9	113	281	245	499
27.	S O N N T A G	192	10	64	118	14	103	220	228	420
28.	MONTAG	128	3	49	76	4	57	109	142	270
29.	DIENSTAG	195	7	73	115	8	88	183	143	338
30.	MITTWOCH	210	13	78	119	14	91	175	230	440
31.	DONNERSTAG	182	10	72	100	10	81	156	185	367
ZUSAMMEN		5702	223	1902	3577	261	2546	5933	7425	13127
INNERORTS UND AUSSERORTS										
1.	DIENSTAG	531	13	162	356	15	209	574	769	1300
2.	MITTWOCH	502	10	145	347	11	180	494	792	1294
3.	DONNERSTAG	468	7	135	326	8	160	448	667	1135
4.	FREITAG	407	5	113	289	6	130	374	687	1094
5.	S A M S T A G	367	7	100	260	8	123	378	618	985
6.	S O N N T A G	333	6	103	224	8	136	368	548	881
7.	MONTAG	472	8	149	315	8	171	435	845	1317
8.	DIENSTAG	511	7	142	362	7	169	474	820	1331
9.	MITTWOCH	512	14	139	359	14	173	499	803	1315
10.	DONNERSTAG	498	8	115	375	9	135	498	800	1298
11.	FREITAG	625	15	171	439	24	205	649	968	1593
12.	S A M S T A G	454	16	127	311	18	160	481	829	1283
13.	S O N N T A G	367	7	88	272	7	106	409	542	909
14.	MONTAG	547	14	142	391	14	180	580	765	1312
15.	DIENSTAG	464	17	139	308	18	158	435	699	1163
16.	MITTWOCH	468	11	121	336	11	144	444	688	1156
17.	DONNERSTAG	427	9	109	309	9	124	407	679	1106
18.	FREITAG	471	19	134	318	24	179	462	819	1290
19.	S A M S T A G	481	9	127	345	9	148	522	803	1284
20.	S O N N T A G	289	2	87	200	3	115	336	437	726
21.	MONTAG	505	11	149	345	11	161	461	611	1116
22.	DIENSTAG	537	11	152	374	12	174	526	553	1090
23.	MITTWOCH	678	12	186	480	12	211	640	685	1363
24.	DONNERSTAG	585	19	159	407	20	184	548	757	1342
25.	FREITAG	602	20	206	376	24	236	544	764	1366
26.	S A M S T A G	559	14	163	382	14	204	576	597	1156
27.	S O N N T A G	430	18	137	275	22	190	466	538	968
28.	MONTAG	455	7	139	309	9	150	396	435	890
29.	DIENSTAG	589	15	183	391	17	206	533	495	1084
30.	MITTWOCH	686	21	199	466	22	218	613	640	1326
31.	DONNERSTAG	656	18	220	418	18	242	564	605	1261
INSGESAMT		15476	370	4441	10665	412	5281	15134	21258	36734

1) VON DM 3000.- U. MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN

1 STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE

1.5 NACH KALENDERTAGEN UND ORTSLAGEN

TAG ORTSLAGE	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DAVON MIT			VERUNGLUECKTE PERSONEN			UNFAELLE MIT SCHWEREM SACH- SCHADEN 1)	UNFAELLE INSGE- SAMT
		GETOE- TETEN	SCHWER- VERLETZTEN	LEICHT- VERLETZTEN	GETOETETE	SCHWER- VERLETZTE	LEICHT- VERLETZTE		
AUF AUTOBAHNEN									
1.	DIENSTAG	39	1	12	26	1	15	52	198
2.	MITTWOCH	51	-	14	37	-	17	49	289
3.	DONNERSTAG	31	-	7	24	-	9	33	150
4.	FREITAG	32	1	6	25	2	10	43	183
5.	S A M S T A G	22	-	4	18	-	5	24	114
6.	S O N N T A G	43	2	10	31	3	23	56	142
7.	MONTAG	47	-	17	30	-	23	43	266
8.	DIENSTAG	50	-	9	41	-	16	60	198
9.	MITTWOCH	48	2	12	34	2	16	46	173
10.	DONNERSTAG	37	2	7	28	2	8	36	119
11.	FREITAG	68	5	23	40	14	42	120	109
12.	S A M S T A G	36	-	4	32	-	4	41	148
13.	S O N N T A G	13	-	4	9	-	4	22	57
14.	MONTAG	30	2	4	24	2	6	33	83
15.	DIENSTAG	29	1	12	16	1	15	25	86
16.	MITTWOCH	21	-	4	17	-	6	21	52
17.	DONNERSTAG	25	-	6	19	-	7	32	49
18.	FREITAG	28	3	8	17	8	27	43	60
19.	S A M S T A G	24	1	7	16	1	7	26	44
20.	S O N N T A G	11	-	1	10	-	2	12	30
21.	MONTAG	19	1	4	14	1	4	18	74
22.	DIENSTAG	26	-	9	17	-	11	32	65
23.	MITTWOCH	31	1	6	24	1	7	41	97
24.	DONNERSTAG	25	1	8	16	1	10	25	87
25.	FREITAG	23	1	4	18	2	5	25	89
26.	S A M S T A G	32	-	5	27	-	5	34	79
27.	S O N N T A G	31	1	6	24	1	9	31	69
28.	MONTAG	14	1	4	9	1	6	15	32
29.	DIENSTAG	16	-	6	10	-	8	13	31
30.	MITTWOCH	32	-	10	22	-	11	29	59
31.	DONNERSTAG	22	3	9	10	3	10	16	51
INSGESAMT		956	29	242	685	46	348	1096	2968

1) VON DM 3000.- U. MEHR BEI EINER DER BETEILIGTEN

UND VERUNGLUECKTE
LAENDERN

UNFAELLE MIT NUR SACHSCHADEN									
IM JANUAR 1985			IM JANUAR 1984			ZU- BZW. ABNAHME (-) GEGEN VORJAHRESMONAT			LAND
INSGESAMT	VON DM 3000 UND MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGESAMT	VON DM 3000 UND MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 BEI JEDEM DER BETEILIGTEN	INSGE- SAMT	DM 3000 U.M. BEI EINEM DER BETEILIGTEN	UNTER DM 3000 BEI JEDEM BETEILIGTEN	
ANZAHL						PROZENT			
5 933	991	4 942	5 438	1 058	4 380	9,1	6,3-	12,8	SCHLESWIG-HOLSTEIN
3 874	689	3 185	3 894	809	3 085	0,5-	14,8-	3,2	HAMBURG
15 544	1 907	13 637	13 309	1 983	11 326	16,8	3,8-	20,4	NIEDERSACHSEN
1 789	330	1 459	1 474	329	1 145	21,4	0,3	27,4	BREREN
40 699	4 307	36 392	34 868	4 811	30 057	16,7	10,5-	21,1	NORDRHEIN-WESTFALEN
13 522	2 975	10 547	11 425	2 831	8 594	18,4	5,1	22,7	HESSEN
9 647	1 653	7 994	8 586	1 581	7 005	12,4	4,6	14,1	RHEINLAND-PFALZ
22 080	2 910	19 170	15 831	2 566	13 265	39,5	13,4	44,5	BADEN-WUERTEMBERG
25 139	4 141	20 998	21 287	3 659	17 628	18,1	13,2	19,1	BAYERN
2 797	425	2 372	2 602	413	2 189	7,5	2,9	8,4	SAARLAND
7 699	930	6 769	5 965	857	5 108	29,1	8,5	32,5	BERLIN (WEST)
148 723	21 258	127 465	124 679	20 897	103 782	19,3	1,7	22,8	BUNDESGBIET

1 STRASSENVERKEHRsunFAELLE UND VERUNGLUECKTE
1.7 IN GROSSTAEDTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT-VERLETZT
		JANUAR	1985	
AACHEN	64	-	18	58
AUGSBURG	75	1	15	71
BERLIN (WEST)	559	11	115	559
BIELEFELD	71	2	23	65
BOCHUM	92	-	19	93
BONN	72	2	19	66
ROTTROP	26	-	8	25
BRAUNSCHWEIG	49	-	19	48
EREMEN	124	1	22	123
BREMERHAVEN	32	-	4	33
DARMSTADT	40	1	9	40
DORTMUND	160	2	38	150
DUESSELDORF	151	-	41	147
DUISBURG	104	2	29	102
ERLANGEN	24	-	5	32
ESSEN	95	1	26	92
FLENSBURG	16	-	2	18
FRANKFURT A. MAIN	193	3	51	183
FREIBURG / BREISGAU	40	-	17	33
FUERTH	25	1	7	24
GELSENKIRCHEN	73	1	16	68
HAGEN	57	2	24	48
HAMBURG	519	6	97	555
HANNOVER	117	4	35	112
HEIDELBERG	40	-	8	45
HEILBRONN	42	-	11	51
HERNE	32	1	14	23
INGOLSTADT	37	-	12	29
KAISERSLAUTERN	35	1	13	38
KARLSRUHE	72	1	11	77
KASSEL	34	1	3	35
KIEL	62	1	14	64

1 STRASSENVERKEHRSUNFAELLE UND VERUNGLUECKTE
1.7 IN GROSSTAEDTEN

STADT	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	DABEI WURDEN		
		GETOETET	SCHWER- VERLETZT	LEICHT- VERLETZT
KOBLENZ	27	-	10	26
KOELN	219	3	49	220
KREFELD	54	1	15	49
LEVERKUSEN	36	1	11	36
LUDWIGSHAFEN	35	-	6	39
LUEBECK	51	-	15	49
PAINZ	37	-	4	40
PANNHEIM	73	1	24	66
POENCHENGLADBACH	49	-	21	41
MUELHEIM A. D. RUHR	24	-	6	20
MUENCHEN	323	7	101	314
MUENSTER / WESTF.	81	1	26	73
NEUMUENSTER	12	-	2	14
MUERNBERG	134	4	23	160
OBERHAUSEN	38	-	10	32
OFFENBACH	43	-	5	49
OLDENBURG (OLDENBURG)	46	1	6	44
OSNABRUECK	41	1	10	45
FFORZHEIM	21	-	8	22
REGENSBURG	33	1	12	32
REMSCHIED	18	-	6	14
SAARBRUECKEN (STADTVERBAND)	109	1	24	127
SALZGITTER	30	-	12	27
SOLINGEN	21	1	6	22
STUTTGART	119	3	32	103
TRIER	29	-	8	23
WIESBADEN	68	-	19	70
WILHELMSHAVEN	14	-	3	16
WOLFSBURG	32	-	7	40
WUERZBURG	40	-	11	42
WUPPERTAL	59	1	18	56

ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG	GETOETETE			SCHWER VERLETZTE		
	JANUAR		ZU- ABNAH- ME(-) PROZ.	JANUAR		ZU- ABNAH- ME(-) PROZ.
	1985	1984		1985	1984	
ORTSLAGE	ANZAHL			ANZAHL		
FAHRER UND MITFAHRER						
VON						
MOFAS, PEPEDS	6	16	X	167	407	59,0-
INNERORTS	2	11	X	116	314	63,1-
AUSSERORTS	4	5	X	51	93	45,2-
KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN	1	18	X	130	481	73,0-
INNERORTS	-	10	X	98	380	74,2-
AUSSERORTS	1	8	X	32	101	68,3-
PERSCHENKRAFTWAGEN	241	400	34,8-	3230	5695	43,3-
INNERORTS	42	66	36,4-	1089	1937	43,8-
AUSSERORTS	219	334	34,4-	2141	3758	43,0-
BUSSEN	1	2	X	32	44	27,3-
INNERORTS	1	1	-	22	20	10,0
AUSSERORTS	-	1	X	10	24	58,3-
GUETERKRAFTFAHR- ZEUGEN	15	12	25,0	159	154	3,2
INNERORTS	5	3	X	33	44	25,0-
AUSSERORTS	10	9	X	126	110	14,5
LANDWIRTSCHAFTLICH. ZUGMASCHINEN	1	1	-	3	5	X
INNERORTS	-	-	-	1	-	X
AUSSERORTS	1	1	-	2	5	X
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z.LASTENBE- FOERDERUNG	-	3	X	22	14	57,1
INNERORTS	-	2	X	10	6	X
AUSSERORTS	-	1	X	12	8	X
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS.	285	452	37,0-	3743	6800	45,0-
INNERORTS	50	93	46,2-	1369	2701	49,3-
AUSSERORTS	235	359	34,6-	2374	4099	42,1-
FAHRRADERN	9	40	X	261	671	61,1-
INNERORTS	7	23	X	215	590	63,6-
AUSSERORTS	2	17	X	46	81	43,2-
DAR.						
UNTER 15 JAHREN	1	6	X	38	144	73,6-
INNERORTS	1	2	X	32	124	74,2-
AUSSERORTS	-	4	X	6	20	X
ANDERE FAHRZEUGEN	-	-	-	9	7	X
INNERORTS	-	-	-	9	7	X
AUSSERORTS	-	-	-	-	-	-
FUSSGAENGER	117	249	53,0-	1260	1943	35,2-
INNERORTS	93	187	50,3-	1138	1802	36,9-
AUSSERORTS	24	62	61,3-	122	141	13,5-
DAR.						
UNTER 15 JAHREN	5	17	X	296	538	45,0-
INNERORTS	2	15	X	274	507	46,0-
AUSSERORTS	3	2	X	22	31	29,0-
65 JAHRE U.AELTER	61	146	58,2-	334	538	37,9-
INNERORTS	52	121	57,0-	322	510	36,9-
AUSSERORTS	9	25	X	12	28	57,2-
ANDERE PERSONEN	1	2	X	8	13	X
INNERORTS	1	1	-	4	8	X
AUSSERORTS	-	1	X	4	5	X
INSGESAMT	412	743	44,6-	5281	9434	44,0-
INNERORTS	151	304	50,3-	2735	5108	46,5-
AUSSERORTS	261	439	40,6-	2546	4326	41,2-
DAR.						
UNTER 15 JAHREN	14	26	46,2-	460	901	49,0-
INNERORTS	3	18	X	343	699	50,9-
AUSSERORTS	11	8	X	117	202	42,1-
65 JAHRE U.AELTER	87	222	60,8-	540	888	39,2-
INNERORTS	62	144	57,0-	410	703	41,7-
AUSSERORTS	25	78	68,0-	130	185	29,7-

IM STRASSENVERKEHR
KEHRBETEILIGUNG

LEICHTVERLETZTE			VERUNGLUECKTE			INSGESAMT			ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG	
JANUAR		ZU-	JANUAR		ZU-					
1985	1984	ABNAHME (-) PROZ.	1985	1984	ABNAHME (-) PROZ.	1985	1984	ORTSLAGE		
ANZAHL			ANZAHL			ANZAHL				
303	769	60,6-	476	1192	60,1-					
254	657	61,3-	372	982	62,1-					
49	112	56,3-	104	210	50,5-					
304	956	68,2-	435	1455	70,1-					
259	851	69,6-	357	1241	71,2-					
45	105	57,2-	78	214	63,6-					
11324	16710	32,2-	14815	22805	35,0-					
6046	8973	32,6-	7177	10976	34,6-					
5278	7737	31,8-	7638	11829	35,4-					
243	282	13,8-	276	328	15,9-					
189	170	11,2	212	191	11,0					
54	112	51,8-	64	137	53,3-					
494	472	4,7	668	638	4,7					
183	207	11,6-	221	254	13,0-					
311	265	17,4	447	384	16,4					
15	25	40,0-	19	31	38,7-					
6	10	X	7	10	X					
9	15	X	12	21	42,9-					
53	56	5,4-	75	73	2,7					
24	36	33,3-	34	44	22,7-					
29	20	45,0	41	29	41,4					
12736	19270	33,9-	16764	26522	36,8-					
6961	10904	36,2-	8380	13698	38,8-					
5775	8366	31,0-	8384	12824	34,6-					
646	1582	59,2-	916	2293	60,1-					
593	1453	59,2-	815	2066	60,6-					
53	129	58,9-	101	227	55,5-					
100	375	73,3-	139	525	73,5-					
93	346	73,1-	126	472	73,3-					
7	29	X	13	53	75,5-					
50	27	85,2	59	34	73,5					
45	26	73,1	54	33	63,6					
5	1	X	5	1	X					
1696	2337	27,4-	3073	4529	32,2-					
1597	2238	28,7-	2828	4227	33,1-					
99	99	-	245	302	18,9-					
363	638	43,1-	664	1193	44,4-					
355	627	43,4-	631	1149	45,1-					
8	11	X	33	44	25,0-					
275	391	29,7-	670	1075	37,7-					
255	378	32,5-	629	1009	37,7-					
20	13	53,8	41	66	37,9-					
6	13	X	15	28	46,4-					
5	11	X	10	20	50,0-					
1	2	X	5	8	X					
15134	23229	34,9-	20827	33406	37,7-					
9201	14632	37,1-	12087	20044	39,7-					
5933	8597	31,0-	8740	13362	34,6-					
1155	1878	38,5-	1629	2805	41,9-					
818	1412	42,1-	1164	2129	45,3-					
337	466	27,7-	465	676	31,2-					
747	1123	33,5-	1374	2233	38,5-					
560	859	34,8-	1032	1706	39,5-					
187	264	29,2-	342	527	35,1-					

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN ----- GESCHLECHT	G E T O E T E T E			S C H W E R V E R L E T Z T E		
	JANUAR 1985	1984	ZU- ABNAH- ME (-) PROZ.	JANUAR 1985	1984	ZU- ABNAH- ME (-) PROZ.
UNTER 15	14	26	46,2-	460	901	48,9-
MAENNLICH	9	16	X	267	536	50,2-
WEIBLICH	5	10	X	193	365	47,1-
15 BIS 18	13	34	61,8-	340	965	64,8-
MAENNLICH	7	25	X	223	665	66,5-
WEIBLICH	6	9	X	117	300	61,0-
18 BIS 21	33	82	59,8-	751	1606	53,2-
MAENNLICH	21	59	64,4-	482	1024	52,9-
WEIBLICH	12	23	47,8-	269	582	53,8-
21 BIS 25	45	60	25,0-	665	1184	43,8-
MAENNLICH	31	47	34,0-	423	776	45,5-
WEIBLICH	14	13	7,7	242	408	40,7-
25 BIS 30	31	68	54,4-	473	813	41,8-
MAENNLICH	24	42	42,9-	317	528	40,0-
WEIBLICH	7	26	X	156	285	45,3-
30 BIS 35	31	40	22,5-	351	564	37,8-
MAENNLICH	22	28	21,4-	223	363	38,6-
WEIBLICH	9	12	X	128	201	36,3-
35 BIS 40	29	40	27,5-	301	438	31,3-
MAENNLICH	23	33	30,3-	175	263	33,5-
WEIBLICH	6	7	X	126	175	28,0-
40 BIS 45	25	40	37,5-	337	561	39,9-
MAENNLICH	20	26	23,1-	194	352	44,9-
WEIBLICH	5	14	X	143	209	31,6-
45 BIS 50	26	39	33,3-	361	501	27,9-
MAENNLICH	21	27	22,2-	217	313	30,7-
WEIBLICH	5	12	X	144	188	23,4-
50 BIS 55	36	31	16,1	268	384	30,2-
MAENNLICH	26	23	13,0	170	223	23,8-
WEIBLICH	10	8	X	98	161	39,1-
55 BIS 60	21	33	36,4-	224	345	35,1-
MAENNLICH	16	22	27,3-	134	192	30,2-
WEIBLICH	5	11	X	90	153	41,2-
60 BIS 65	21	28	25,0-	204	281	27,4-
MAENNLICH	14	15	6,7-	104	127	18,1-
WEIBLICH	7	13	X	100	154	35,1-
65 BIS 70	10	47	78,7-	118	205	42,4-
MAENNLICH	6	30	X	43	94	54,3-
WEIBLICH	4	17	X	75	111	32,4-
70 BIS 75	24	48	50,0-	181	274	33,9-
MAENNLICH	15	18	16,7-	70	116	39,7-
WEIBLICH	9	30	X	111	158	29,7-
75 U. HENR	53	127	58,3-	241	409	41,1-
MAENNLICH	26	70	62,9-	93	143	35,0-
WEIBLICH	27	57	52,6-	148	266	44,4-
ALLE ALTERSKLASSEN	412	743	44,6-	5275	9431	44,1-
MAENNLICH	281	481	41,6-	3135	5715	45,1-
WEIBLICH	131	262	50,0-	2140	3716	42,4-
OHNE ANGABE	-	-	-	6	3	X
INSGESAMT	412	743	44,6-	5281	9434	44,0-

IM STRASSENVERKEHR

UND GESCHLECHT

LEICHTVERLETZTE			VERUNGLUECKTE			INSGESAMT	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN GESCHLECHT
JANUAR		ZU- ABNAH- ME (-) PROZ.	JANUAR		ZU- ABNAH- ME (-) PROZ.		
1985	1984		1985	1984			
ANZAHL	ANZAHL		ANZAHL	ANZAHL			
1154	1878	38,6-	1628	2805	42,0-	UNTER 15	
614	1043	41,1-	890	1595	44,2-	MAENNLICH	
540	835	35,3-	738	1210	39,0-	WEIBLICH	
845	2004	57,8-	1198	3003	60,1-	15 BIS 18	
534	1369	61,0-	764	2059	62,9-	MAENNLICH	
311	635	51,0-	434	944	54,0-	WEIBLICH	
1588	3515	43,4-	2772	5203	46,7-	18 BIS 21	
1171	2137	45,2-	1674	3220	48,0-	MAENNLICH	
817	1378	40,7-	1098	1983	44,6-	WEIBLICH	
2079	3218	35,4-	2789	4462	37,5-	21 BIS 25	
1235	1948	36,6-	1689	2771	39,0-	MAENNLICH	
844	1270	33,5-	1100	1691	35,0-	WEIBLICH	
1783	2439	26,9-	2287	3320	31,1-	25 BIS 30	
1124	1490	24,6-	1465	2060	28,9-	MAENNLICH	
659	949	30,6-	822	1260	34,8-	WEIBLICH	
1276	1833	30,4-	1658	2437	32,0-	30 BIS 35	
774	1136	31,9-	1019	1527	33,3-	MAENNLICH	
502	697	28,0-	639	910	29,8-	WEIBLICH	
1102	1554	29,1-	1432	2032	29,5-	35 BIS 40	
627	898	30,2-	825	1194	30,9-	MAENNLICH	
475	656	27,6-	607	838	27,6-	WEIBLICH	
1195	1757	32,0-	1557	2358	34,0-	40 BIS 45	
715	1039	31,2-	929	1417	34,4-	MAENNLICH	
480	718	33,1-	628	941	33,3-	WEIBLICH	
1173	1517	22,7-	1560	2057	24,2-	45 BIS 50	
686	915	25,0-	924	1255	26,4-	MAENNLICH	
487	602	19,1-	636	802	20,7-	WEIBLICH	
785	985	20,3-	1089	1400	22,2-	50 BIS 55	
491	581	15,5-	687	827	16,9-	MAENNLICH	
294	404	27,2-	402	573	29,8-	WEIBLICH	
613	803	23,7-	858	1181	27,4-	55 BIS 60	
360	429	16,1-	510	643	20,7-	MAENNLICH	
253	374	32,4-	348	538	35,3-	WEIBLICH	
367	573	36,0-	592	882	32,9-	60 BIS 65	
183	299	38,8-	301	441	31,7-	MAENNLICH	
184	274	32,8-	291	441	34,0-	WEIBLICH	
214	330	35,2-	342	582	41,2-	65 BIS 70	
94	156	39,7-	143	280	48,9-	MAENNLICH	
120	174	31,0-	199	302	34,1-	WEIBLICH	
271	372	27,2-	476	694	31,4-	70 BIS 75	
114	178	36,0-	199	312	36,2-	MAENNLICH	
157	194	19,1-	277	382	27,5-	WEIBLICH	
262	420	37,6-	556	956	41,8-	75 U. MEHR	
122	191	36,1-	241	404	40,3-	MAENNLICH	
140	229	38,9-	315	552	42,9-	WEIBLICH	
15107	23198	34,9-	20794	33372	37,7-	ALLE ALTERSKLASSEN	
8844	13809	36,0-	12260	20005	38,7-	MAENNLICH	
6263	9389	33,3-	8534	13367	36,2-	WEIBLICH	
27	31	12,9-	33	34	2,9-	OHNE ANGABE	
15134	23229	34,8-	20827	33406	37,7-	INSGESAMT	

3 AN VERKEHRSUNFAELLEN BETEILIGTE FAHRZEUGFUEHRER UND FUSSGAENGER

ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG	JANUAR 1985		JANUAR 1984		ZU- BZW. ABNAHME (-)	
	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	SCHWEREM SACH- SCHADEN 1)	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	SCHWEREM SACH- SCHADEN 1)	UNFAELLE MIT PERSONEN- SCHADEN	SACH- SCHADEN DEN PROZENT
ORTSLAGE	ANZAHL					
FUEHRER VON						
POFAS, POFEDS	509	11	1288	18	60,5-	38,9-
INNERORTS	399	9	1055	13	62,2-	X
AUSSERORTS	110	2	233	5	52,8-	X
KRAFTRAEDERN-KRAFT- ROLLERN	430	19	1433	32	70,0-	40,6-
INNERORTS	352	16	1236	28	71,5-	42,9-
AUSSERORTS	78	3	197	4	60,4-	X
PERSONENKRAFTWAGEN	22956	36078	34909	36229	34,3-	0,4-
INNERORTS	14365	25316	22591	24877	36,4-	1,8
AUSSERORTS	8591	10762	12318	11352	30,3-	5,2-
BUSSEN	450	555	483	352	6,8-	57,7
INNERORTS	334	416	372	255	10,2-	63,1
AUSSERORTS	116	139	111	97	4,5	43,3
GUETERKRAFTFAHR- ZEUGEN	2211	3906	2292	3033	3,5-	28,8
INNERORTS	1442	2109	1244	1637	16,2-	28,8
AUSSERORTS	1169	1797	1048	1396	11,5	28,7
LANDWIRTSCHAFTLICH- ZUGMASCHINEN	49	75	86	79	43,0-	5,1-
INNERORTS	31	37	27	40	14,8	7,5-
AUSSERORTS	18	38	59	39	69,5-	2,6-
SONDERKRAFTFAHRZG. NICHT Z.-LASTENBE- FORDERUNG	175	284	168	169	4,2	68,0
INNERORTS	106	179	113	111	6,2-	61,3
AUSSERORTS	69	105	55	58	25,5	81,0
KRAFTFAHRZEUGEN ZUS.	26780	40928	40659	39912	34,1-	2,5
INNERORTS	16629	28082	26638	26961	37,6-	4,2
AUSSERORTS	10151	12846	14021	12951	27,6-	0,8-
DAR. FLUECHTIG	1221	2780	1839	2773	33,6-	0,3
INNERORTS	849	1837	1285	1741	33,9-	5,5
AUSSERORTS	372	943	554	1032	32,9-	8,6-
FAHRRAEDErn	986	29	2506	31	60,7-	6,5-
INNERORTS	881	22	2256	24	61,0-	8,3-
AUSSERORTS	105	7	250	7	58,0-	-
DAR. UNTER 15 JAHREN	143	1	546	1	73,8-	-
INNERORTS	130	1	492	1	73,6-	-
AUSSERORTS	13	-	54	-	75,9-	-
ANDERE FAHRZEUGEN	207	565	257	461	19,5-	22,6
INNERORTS	168	466	209	393	19,6-	18,6
AUSSERORTS	39	99	48	68	18,8-	45,6
FUSSGAENGER	3318	59	4893	71	32,2-	16,9-
INNERORTS	3063	54	4580	57	33,1-	5,3-
AUSSERORTS	255	5	313	14	18,5-	X
DAR. UNTER 15 JAHREN	709	17	1279	11	44,6-	54,5
INNERORTS	674	16	1235	11	45,4-	45,5
AUSSERORTS	35	1	44	-	20,5-	X
65 JAHRE U.-AELTER	721	7	1135	11	36,5-	X
INNERORTS	680	6	1069	10	36,4-	X
AUSSERORTS	41	1	66	1	37,9-	-
ANDERE PERSONEN	19	3	42	11	54,8-	X
INNERORTS	13	3	28	7	53,6-	X
AUSSERORTS	6	-	14	4	X	X
INSGESAMT	31310	41584	48357	40486	35,3-	2,7
INNERORTS	20754	28627	33711	27442	38,4-	4,3
AUSSERORTS	10556	12957	14646	13044	27,9-	0,7-
DAR. UNTER 15 JAHREN	858	18	1839	14	53,4-	28,6
INNERORTS	809	17	1739	14	53,5-	21,4
AUSSERORTS	49	1	100	-	51,0-	X
65 JAHRE U.-AELTER	1502	1017	2516	1070	40,3-	5,0-
INNERORTS	1199	719	2046	760	41,4-	5,4-
AUSSERORTS	303	298	470	310	35,5-	3,9-

1) VON DM 3000.- U. MEHR BEI EINEM DER BETEILIGTEN

4 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRsunFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

4.1 ZUSAMMENGEFASSTE URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER

URSACHE	DARUNTER MOTOR- ZWEIRAED. FAHR- MIT AMTL. RAEDER KENNZ.				DARUNTER MOTOR- ZWEIRAED. FAHR- MIT AMTL. RAEDER KENNZ.				ZU- BZW. ABNAHME (-) PERSO- MOTOR- NEN- ZWEIR- KRAFT- M. AMTL- WAGEN KENNZ.			
	INSGESAMT	PERSONEN- KRAFTWAGEN	INSGESAMT	PERSONEN- KRAFTWAGEN	INSGESAMT	PERSONEN- KRAFTWAGEN	INSGESAMT	PERSONEN- KRAFTWAGEN	INSGESAMT	PERSONEN- KRAFTWAGEN	INSGESAMT	PERSONEN- KRAFTWAGEN
	JANUAR	1985	JANUAR	1984	JANUAR	1984	JANUAR	1984	PROZENT	PROZENT	PROZENT	PROZENT
URSACHEN INSGESAMT	20549	17428	220	559	31312	26089	770	1448	34,4-	33,2-	71,4-	61,4-
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	1455	1281	10	42	2626	2262	45	106	44,6-	43,4-	77,8-	60,4-
ALKOHOLEINFLUSS	1314	1171	9	40	2405	2087	40	92	45,4-	43,9-	X	56,5-
STRASSENBEWUTZUNG	1616	1338	12	103	2028	1456	40	295	20,3-	8,1-	70,0-	65,1-
GESCHWINDIGKEIT	7671	6826	91	47	9885	8942	251	58	22,4-	23,7-	63,7-	19,0-
ABSTAND	1194	965	10	8	1978	1632	75	18	39,6-	40,9-	86,7-	X
UEBERHOLEN	575	462	18	15	975	760	65	33	41,0-	39,2-	72,3-	54,5-
VORBEIFAHREN	118	102	1	3	113	85	2	1	4,4	20,0	X	X
NEBENEINANDERFAHREN	112	83	-	5	210	162	2	11	46,7-	48,8-	X	X
VORFAHRT, VORRANG	1844	1564	14	64	4081	3372	70	269	54,8-	53,6-	80,0-	76,2-
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT REGELNDEN VERKEHRSSZEICHEN	1299	1119	3	41	2984	2548	32	157	56,5-	56,1-	X	73,9-
NICHTBEACHTEN DER VER- KEHRSSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	292	236	6	13	544	430	18	51	46,3-	45,1-	X	74,5-
ABBIEGEN, MENDEN, RUECKWAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	1592	1299	4	63	3336	2673	36	259	52,3-	51,4-	X	75,7-
FALSCHES VERHALTEN GE- GENUEBER FUSSGAENGERN	1434	1260	18	19	2234	1908	66	61	35,8-	34,0-	72,7-	68,9-
AN UEBERWEGEN, FURTEN	386	346	5	4	591	529	16	11	34,7-	34,6-	X	X
RUHENDER VERKEHR, VERKEHRSSICHERUNG	123	93	-	3	186	156	2	2	33,9-	40,4-	X	X
NICHTBEACHTEN DER BE- LEUCHTUNGSVORSCHRIFTEN	56	20	5	21	119	27	4	66	52,9-	25,9-	X	68,2-
LADUNG, BESETZUNG	28	7	-	4	63	16	1	7	55,6-	X	X	X
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUGFUEHRER	2731	2128	37	162	3478	2638	111	262	21,5-	19,3-	66,7-	38,2-

4 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRСУNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

4.2 ALLE URSACHEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-)
		1985	1984	PROZENT
		ANZAHL		
URSACHEN DER FAHRZEUGFUEHRER INSGESAMT	ZUSAMMEN	20549	31312	34,4-
	INNERORTS	12363	19521	36,7-
	AUSSERORTS	8186	11791	30,6-
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	1455	2626	44,6-
	INNERORTS	903	1638	44,9-
	AUSSERORTS	552	988	44,1-
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	1314	2405	45,4-
	INNERORTS	844	1527	44,7-
	AUSSERORTS	470	878	46,5-
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DROGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	9	18	X
	INNERORTS	7	14	X
	AUSSERORTS	2	4	X
UEBERPUEGUNG	ZUSAMMEN	71	102	30,4-
	INNERORTS	15	29	48,3-
	AUSSERORTS	56	73	23,3-
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENGEL	ZUSAMMEN	61	101	39,6-
	INNERORTS	37	68	45,6-
	AUSSERORTS	24	33	27,3-
STRASSENBEWUTZUNG	ZUSAMMEN	1616	2028	20,3-
	INNERORTS	808	1038	22,2-
	AUSSERORTS	808	990	18,4-
BENUTZUNG DER FALSCHEN FAHRBANN, AUCH RICHTUNGS- FAHRBANN, ODER VERBOTSWIDRIGE BENUTZUNG ANDERER STRASSEENTEILE	ZUSAMMEN	265	538	50,8-
	INNERORTS	182	442	58,8-
	AUSSERORTS	83	96	13,6-
VERSTOSS GEGEN DAS RECHTSFAHRGEBOT	ZUSAMMEN	1351	1490	9,3-
	INNERORTS	626	596	5,0
	AUSSERORTS	725	894	18,9-
GESCHWINDIGKEIT NICHT ANGEPAESSTE	ZUSAMMEN	7671	9885	22,4-
	INNERORTS	3736	4205	11,2-
	AUSSERORTS	3935	5680	30,7-
MIT GLEICHZEITIGEM UEBERSCHREITEN DER ZULAESSIGEN HOECHSTGESCHWINDIGKEIT	ZUSAMMEN	275	612	55,1-
	INNERORTS	162	380	57,4-
	AUSSERORTS	113	232	51,3-
IN ANDEREN FAELLEN	ZUSAMMEN	7396	9273	20,3-
	INNERORTS	3574	3825	6,6-
	AUSSERORTS	3822	5448	29,9-
ABSTAND	ZUSAMMEN	1194	1978	39,6-
	INNERORTS	780	1384	43,7-
	AUSSERORTS	414	594	30,3-
UNGENUEGENDER SICHERHEITSABSTAND	ZUSAMMEN	1171	1931	39,4-
	INNERORTS	765	1361	43,8-
	AUSSERORTS	406	570	28,8-
STARKES BREMSEN DES VORAUSFAHRENDEN OHNE ZWINGEN- DER GRUEND	ZUSAMMEN	23	47	51,1-
	INNERORTS	15	23	34,8-
	AUSSERORTS	8	24	X
UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	575	975	41,0-
	INNERORTS	245	406	39,7-
	AUSSERORTS	330	569	42,0-
UNZULAESSIGES RECHTSUEBERHOLEN	ZUSAMMEN	18	33	45,5-
	INNERORTS	15	28	46,4-
	AUSSERORTS	3	5	X
UEBERHOLEN TROTZ GEGENVERKEHRS	ZUSAMMEN	144	221	34,9-
	INNERORTS	39	51	23,5-
	AUSSERORTS	105	170	38,2-
UEBERHOLEN TROTZ UNKLARER VERKEHRSLAGE	ZUSAMMEN	110	235	53,2-
	INNERORTS	79	154	48,7-
	AUSSERORTS	31	81	61,7-
UEBERHOLEN TROTZ UNZUREICHENDER SICHTVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	20	38	47,4-
	INNERORTS	4	10	X
	AUSSERORTS	16	28	42,9-

4. URSACHEN VON STRASSENVERKEHRСУNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

4.2 ALLE URSACHEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU-
		1985	1984	BZW.
		ANZAHL		ABNAHME(-)
				PROZENT
UEBERHOLEN OHNE BEACHTUNG DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	45	90	50,0-
	INNERORTS	4	13	X
	AUSSERORTS	41	77	46,8-
FEHLER BEIM WIEDEREINORDNEN	ZUSAMMEN	56	93	39,8-
	INNERORTS	18	29	37,9-
	AUSSERORTS	38	64	40,6-
SONSTIGE FEHLER BEIM UEBERHOLEN	ZUSAMMEN	156	221	29,4-
	INNERORTS	74	103	28,2-
	AUSSERORTS	82	118	30,5-
FEHLER BEIM UEBERHOLTWERDEN	ZUSAMMEN	26	44	40,9-
	INNERORTS	12	18	33,3-
	AUSSERORTS	14	26	46,2-
VORBEIFAHREN	ZUSAMMEN	118	113	4,4
	INNERORTS	97	103	5,8-
	AUSSERORTS	21	10	X
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	107	87	23,0
	INNERORTS	87	80	8,8
	AUSSERORTS	20	7	X
NICHTBEACHTEN DES NACHFOLGENDEN VERKEHRS BEIM VORBEIFAHREN AN HALTENDEN FAHRZEUGEN, ABSPERRUNGEN ODER HINDERNISSEN UND/ODER OHNE RECHTZEITIGE UND DEUTLICHE ANKUENDIGUNG DES AUSSCHERENS	ZUSAMMEN	11	26	57,7-
	INNERORTS	10	23	56,5-
	AUSSERORTS	1	3	X
NEBENEINANDERFAHREN; FEHLERHAFTES WECHSELN DES FAHRSTREIFENS BEIM NEBENEINANDERFAHREN ODER NICHTBEACHTEN DES REISSVERSCHLUSSVERFAHRENS	ZUSAMMEN	112	210	46,7-
	INNERORTS	83	165	49,7-
	AUSSERORTS	29	45	35,6-
VORFAHRT, VORRANG	ZUSAMMEN	1844	4081	54,8-
	INNERORTS	1437	3309	56,6-
	AUSSERORTS	407	772	47,3-
NICHTBEACHTEN DER REGEL "RECHTS VOR LINKS"	ZUSAMMEN	169	427	60,4-
	INNERORTS	162	408	60,3-
	AUSSERORTS	7	19	X
NICHTBEACHTEN DER DIE VORFAHRT REGELNDEN VERKEHRSZEICHEN	ZUSAMMEN	1299	2984	56,5-
	INNERORTS	955	2326	59,0-
	AUSSERORTS	344	658	47,7-
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DES DURCHGEMENDEN VERKEHRS AUF AUTOBAHNEN ODER KRAFTFAHRSTRASSEN	ZUSAMMEN	11	22	50,0-
	INNERORTS	2	2	-
	AUSSERORTS	9	20	X
NICHTBEACHTEN DER VORFAHRT DURCH FAHRZEUGE, DIE AUS FELD- UND WALDWEGEN KOMMEN	ZUSAMMEN	5	24	X
	INNERORTS	3	8	X
	AUSSERORTS	2	16	X
NICHTBEACHTEN DER VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	292	544	46,3-
	INNERORTS	265	504	47,4-
	AUSSERORTS	27	40	32,5-
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES ENTGEGENKOMMENDER FAHRZEUGE	ZUSAMMEN	49	59	17,0-
	INNERORTS	36	47	23,4-
	AUSSERORTS	13	12	8,3
NICHTBEACHTEN DES VORRANGES VON SCHIENENFAHRZEUGEN AN BANNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN	19	21	9,5-
	INNERORTS	14	14	-
	AUSSERORTS	5	7	X
ABBIEGEN, WENDEN, RUECKWAERTSFAHREN, EIN- UND ANFAHREN	ZUSAMMEN	1592	3336	52,3-
	INNERORTS	1326	2887	54,1-
	AUSSERORTS	266	449	40,8-
FEHLER BEIM ABBIEGEN	ZUSAMMEN	898	2033	55,8-
	INNERORTS	718	1693	57,6-
	AUSSERORTS	180	340	47,1-
FEHLER BEIM WENDEN ODER RUECKWAERTSFAHREN	ZUSAMMEN	311	496	37,3-
	INNERORTS	274	460	40,4-
	AUSSERORTS	37	36	2,8
FEHLER BEIM EINFAHREN IN DEN FLIESSENDEN VERKEHR Z.B. AUS EINEM GRUNDSTUECK, VON EINEM ANDEREN STRASSENTEIL ODER BEIM ANFAHREN VOM FAHRBAHNRAND	ZUSAMMEN	383	807	52,6-
	INNERORTS	334	734	54,5-
	AUSSERORTS	49	73	32,9-

4 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRСУNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

4.2 ALLE URSACHEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-)
		1985 ANZAHL	1984 ANZAHL	PROZENT
FALSCHES VERHALTEN GEGENUEBER FUSSGAEGERN	ZUSAMMEN	1434	2234	35,8-
	INNERORTS	1334	2106	36,7-
	AUSSERORTS	100	128	21,9-
AN FUSSGAENGERUEBERWEGEN	ZUSAMMEN	131	250	47,6-
	INNERORTS	130	249	47,8-
	AUSSERORTS	1	1	-
AN FUSSGAENGERFURTEN	ZUSAMMEN	255	341	25,2-
	INNERORTS	250	338	26,0-
	AUSSERORTS	5	3	X
BEI ABBIEGEN	ZUSAMMEN	200	393	49,1-
	INNERORTS	199	382	47,9-
	AUSSERORTS	1	11	X
AN HALTESTELLEN (AUCH HALTENDEN SCHULBUSSEN MIT EINGESCHALTETEM WARMBLINKLICHT)	ZUSAMMEN	61	78	21,8-
	INNERORTS	55	71	22,5-
	AUSSERORTS	6	7	X
AN ANDEREN STELLEN	ZUSAMMEN	787	1172	32,9-
	INNERORTS	700	1066	34,3-
	AUSSERORTS	87	106	17,9-
RUHENDER VERKEHR, VERKEHRSSICHERUNG	ZUSAMMEN	123	186	33,9-
	INNERORTS	77	140	45,0-
	AUSSERORTS	46	46	-
UNZULAESSIGES HALTEN ODER PARKEN	ZUSAMMEN	14	38	63,2-
	INNERORTS	9	30	X
	AUSSERORTS	5	8	X
MANGELNDE SICHERUNG HALTENDER ODER LIEGEGEBLIE- BENER FAHRZEUGE UND VON UNFALLSTELLEN SOWIE SCHULBUSSEN, BEI DENEN KINDER EIN- ODER AUSSTEIGEN	ZUSAMMEN	56	56	-
	INNERORTS	23	20	15,0
	AUSSERORTS	33	36	8,3-
VERKEHRSWIDRIGES VERHALTEN BEIM EIN- ODER AUS- STEIGEN, BE- ODER ENTLADEN	ZUSAMMEN	53	92	42,4-
	INNERORTS	45	90	50,0-
	AUSSERORTS	8	2	X
NICHTBEACHTEN DER BELEUCHTUNGSVORSCHRIFTEN	ZUSAMMEN	56	119	53,0-
	INNERORTS	42	95	55,8-
	AUSSERORTS	14	24	41,7-
LADUNG, BESETZUNG	ZUSAMMEN	28	63	55,6-
	INNERORTS	21	33	36,4-
	AUSSERORTS	7	30	X
UEBERLADUNG, UEBERBESETZUNG	ZUSAMMEN	8	22	X
	INNERORTS	6	13	X
	AUSSERORTS	2	9	X
UNZUREICHEND GESICHERTE LADUNG ODER FAHRZEUG- ZUBEHOERTEILE	ZUSAMMEN	20	41	51,2-
	INNERORTS	15	20	25,0-
	AUSSERORTS	5	21	X
ANDERE FEHLER BEIM FAHRZEUGFUEHRER	ZUSAMMEN	2731	3478	21,5-
	INNERORTS	1474	2012	26,7-
	AUSSERORTS	1257	1466	14,3-
TECHNISCHE MAENDEL, WARTUNGSMAENDEL	ZUSAMMEN	191	345	44,6-
	INNERORTS	104	202	48,5-
	AUSSERORTS	87	143	39,2-
BELEUCHTUNG	ZUSAMMEN	45	103	56,3-
	INNERORTS	34	79	57,0-
	AUSSERORTS	11	24	54,2-
BEREIFUNG	ZUSAMMEN	66	107	38,3-
	INNERORTS	26	34	23,5-
	AUSSERORTS	40	73	45,2-
BREMSEN	ZUSAMMEN	29	58	50,0-
	INNERORTS	21	43	51,2-
	AUSSERORTS	8	15	X
LENKUNG	ZUSAMMEN	6	21	X
	INNERORTS	1	12	X
	AUSSERORTS	5	9	X

4 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

4.2 ALLE URSACHEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-) PROZENT
		1985	1984	
		ANZAHL		
ZUGVORRICHTUNG	ZUSAMMEN	2	1	X
	INNERORTS	1	1	-
	AUSSERORTS	1	-	X
ANDERE MAENDEL	ZUSAMMEN	43	55	21,8-
	INNERORTS	21	33	36,4-
	AUSSERORTS	22	22	-
FALSCHES VERHALTEN DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	2296	3527	34,9-
	INNERORTS	2087	3288	36,5-
	AUSSERORTS	209	239	12,6-
VERKEHRSTUECHTIGKEIT	ZUSAMMEN	277	394	29,7-
	INNERORTS	231	350	34,0-
	AUSSERORTS	46	44	4,5
ALKOHOLEINFLUSS	ZUSAMMEN	261	372	29,8-
	INNERORTS	217	330	34,3-
	AUSSERORTS	44	42	4,8
EINFLUSS ANDERER BERAUSCHENDER MITTEL Z.B. DRÖGEN, RAUSCHGIFT	ZUSAMMEN	-	2	X
	INNERORTS	-	2	X
	AUSSERORTS	-	-	-
UEBERMÜDUNG	ZUSAMMEN	2	-	X
	INNERORTS	1	-	X
	AUSSERORTS	1	-	X
SONSTIGE KOERPERLICHE ODER GEISTIGE MAENDEL	ZUSAMMEN	14	20	30,0-
	INNERORTS	13	18	27,8-
	AUSSERORTS	1	2	X
FALSCHES VERHALTEN BEIM UEBERSCHREITEN DER FAHR- BAHN	ZUSAMMEN	1772	2885	38,6-
	INNERORTS	1671	2751	39,3-
	AUSSERORTS	101	134	24,6-
AN STELLEN, AN DENEN DER FUSSGAENGERVERKEHR DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN GERE- GELT WAR	ZUSAMMEN	172	285	39,7-
	INNERORTS	170	278	38,9-
	AUSSERORTS	2	7	X
AUF FUSSGAENGERUEBERWEGEN OHNE VERKEHRSREGELUNG DURCH POLIZEIBEAMTE ODER LICHTZEICHEN	ZUSAMMEN	9	27	X
	INNERORTS	9	27	X
	AUSSERORTS	-	-	-
IN DER NAEHE VON KREUZUNGEN ODER EINMÜNDUNGEN, LICHTZEICHENANLAGEN ODER FUSSGAENGERUEBERWEGEN BEI DICHTEM VERKEHR	ZUSAMMEN	167	342	51,2-
	INNERORTS	164	329	50,2-
	AUSSERORTS	3	13	X
AN ANDEREN STELLEN: DURCH PLOETZLICHES HERVORTRETEN HINTER SICHT- HINDERNISSEN	ZUSAMMEN	229	424	46,0-
	INNERORTS	224	414	45,9-
	AUSSERORTS	5	10	X
OHNE AUF DEN FAHRZEUGVERKEHR ZU ACHTEN	ZUSAMMEN	1070	1664	35,7-
	INNERORTS	999	1574	36,5-
	AUSSERORTS	71	90	21,1-
DURCH SONSTIGES FALSCHES VERHALTEN	ZUSAMMEN	125	143	12,6-
	INNERORTS	105	129	18,6-
	AUSSERORTS	20	14	42,9
NICHTBENUTZEN DES GEHWEGES	ZUSAMMEN	52	40	30,0
	INNERORTS	44	36	22,2
	AUSSERORTS	8	4	X
NICHTBENUTZEN DER VORGESCHRIEBENEN STRASSESEITE	ZUSAMMEN	32	47	31,9-
	INNERORTS	8	15	X
	AUSSERORTS	24	32	25,0-
SPIELEN AUF ODER NEBEN DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	43	36	19,4
	INNERORTS	38	35	8,6
	AUSSERORTS	5	1	X
ANDERE FEHLER DER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	120	125	4,0-
	INNERORTS	95	101	6,0-
	AUSSERORTS	25	24	4,2

4 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRСУNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

4.2 ALLE URSACHEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME(-) PROZENT
		1985	1984	
		ANZAHL		
STRASSENVERHAELTNISSE	ZUSAMMEN	8081	7666	5,4
	INNERORTS	4539	3291	37,9
	AUSSERORTS	3542	4375	19,0-
GLAETTE ODER SCHLUEPFRIEGKEIT DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	7986	7583	5,3
	INNERORTS	4487	3247	38,2
	AUSSERORTS	3499	4336	19,3-
VERUNREINIGUNG DURCH AUSGEFLOSSENES OEL	ZUSAMMEN	6	17	X
	INNERORTS	2	9	X
	AUSSERORTS	4	8	X
ANDERE VERUNREINIGUNGEN DURCH STRASSENBEWERTER	ZUSAMMEN	8	9	X
	INNERORTS	4	3	X
	AUSSERORTS	4	6	X
SCHNEEF, EIS	ZUSAMMEN	7434	6207	23,0
	INNERORTS	4250	2277	86,6
	AUSSERORTS	3384	3930	13,9-
REGEN	ZUSAMMEN	285	1296	78,0-
	INNERORTS	187	921	79,7-
	AUSSERORTS	98	375	73,9-
ANDERE EINFLUESSE	ZUSAMMEN	53	54	1,9-
	INNERORTS	44	37	18,9
	AUSSERORTS	9	17	X
ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	93	78	19,2
	INNERORTS	52	40	30,0
	AUSSERORTS	41	38	7,9
SPURRILLEN, IM ZUSAMMENHANG MIT REGEN, SCHNEE ODER EIS	ZUSAMMEN	81	44	84,1
	INNERORTS	43	17	X
	AUSSERORTS	38	27	40,7
ANDERER ZUSTAND DER STRASSE	ZUSAMMEN	12	34	64,7-
	INNERORTS	9	23	X
	AUSSERORTS	3	11	X
NICHT ORDNUNGSGEMAESER ZUSTAND DER VERKEHRS- ZEICHEN ODER -EINRICHTUNGEN	ZUSAMMEN	1	2	X
	INNERORTS	-	2	X
	AUSSERORTS	1	-	X
MANGELHAFT BELEUCHTUNG DER STRASSE	ZUSAMMEN	-	3	X
	INNERORTS	-	2	X
	AUSSERORTS	-	1	X
MANGELHAFT SICHERUNG VON BAHNUEBERGAENGEN	ZUSAMMEN	1	-	X
	INNERORTS	-	-	-
	AUSSERORTS	1	-	X
WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	261	466	44,0-
	INNERORTS	83	168	50,6-
	AUSSERORTS	178	298	40,3-
SICHTBEHINDERUNG DURCH NEBEL	ZUSAMMEN	122	50	X
	INNERORTS	11	9	X
	AUSSERORTS	111	41	X
STARKEN REGEN, HAGEL, SCHNEEGESTOEBER USW.	ZUSAMMEN	61	164	62,8-
	INNERORTS	27	77	64,9-
	AUSSERORTS	34	87	60,9-
BLENDENDE SONNE	ZUSAMMEN	47	39	20,5
	INNERORTS	35	32	9,4
	AUSSERORTS	12	7	X
SEITENWIND	ZUSAMMEN	24	173	86,1-
	INNERORTS	5	29	X
	AUSSERORTS	19	144	86,8-
UNWETTER ODER SONSTIGE WITTERUNGSEINFLUESSE	ZUSAMMEN	7	40	X
	INNERORTS	5	21	X
	AUSSERORTS	2	19	X

4 URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFAELLEN MIT PERSONENSCHADEN

4.2 ALLE URSACHEN

URSACHE	ORTSLAGE	JANUAR		ZU- BZW. ABNAHME (-) PROZENT
		1985 ANZAHL	1984	
HINDERNISSE	ZUSAMMEN	88	176	50,0-
	INNERORTS	26	51	49,0-
	AUSSERORTS	62	125	50,4-
NICHT ODER UNZUREICHEND GESICHERTE ARBEITSSTELLE AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	3	4	x
	INNERORTS	3	4	x
	AUSSERORTS	-	-	-
WILD AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	39	72	45,8-
	INNERORTS	1	8	x
	AUSSERORTS	38	64	40,6-
ANDERES TIER AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	34	51	33,3-
	INNERORTS	15	25	40,0-
	AUSSERORTS	19	26	26,9-
SONSTIGES HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	ZUSAMMEN	12	49	75,5-
	INNERORTS	7	14	x
	AUSSERORTS	5	35	x
SONSTIGE URSACHEN	ZUSAMMEN	40	54	25,9-
	INNERORTS	27	31	12,9-
	AUSSERORTS	13	23	43,5-
URSACHEN VON ANDEREN PERSONEN ALS FAHRZEUG- FUERER ODER FUSSGAENGER	ZUSAMMEN	5	8	x
	INNERORTS	5	3	x
	AUSSERORTS	-	5	x
URSACHEN INSGESAMT	ZUSAMMEN	31511	43554	27,7-
	INNERORTS	19234	26555	27,6-
	AUSSERORTS	12277	16999	27,8-

5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat	Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Ge-tötete 1)	Verletzte	Verunglückte insgesamt	Bevölkerung in 1 000 2)
Belgien		1982	57 407	2 064	77 693	79 757	9 845
		1983	58 778	2 090	79 397	81 487	9 856
	Januar	1984	4 701	190	6 373	6 563	X
	Oktober	1984	5 261	...	7 005	...	X
	November	1984	4 778	...	6 549	...	X
Dänemark		1982	11 196	658	13 442	14 100	5 120
		1983	11 115	669	13 137	13 806	5 114
		1984	11 591	646	13 728	14 374	5 111
	Januar	1984	751	51	928	979	X
	Dezember	1984	1 015	50	1 189	1 239	X
Frankreich		1982	223 162	12 102	312 822	324 924	54 194
		1983	209 715	11 677	294 363	306 040	54 652
		1984	202 016	11 685	284 905	296 590	54 659
	Januar	1984	16 847	929	23 099	24 028	X
	November	1984	18 575	1 079	25 336	26 415	X
	Dezember	1984	18 114	1 100	25 615	26 715	X
Großbritannien ³⁾		1982	255 980	5 934	328 362	334 296	55 782
		1983	242 876	5 445	303 139	308 584	56 377
	Januar	1984	19 405	421	23 727	24 148	X
	März	1984	18 266	356	22 744	23 100	X
Italien		1982	159 858	7 706	217 426	225 132	56 259
		1983	161 114	7 685	219 744	227 429	56 836
	Januar	1984	...	587	15 277	15 864	X
	September	1984	...	583	18 830	19 413	X
	Oktober	1984	...	649	18 697	19 346	X
Japan		1982	502 261	9 073	626 192	635 265	118 693
		1983	526 362	9 520	654 822	664 342	119 259
		1984	518 188	9 262	643 033	652 295	120 030
	Januar	1984	34 127	669	44 380	45 049	X
	Januar	1985	35 307	670	45 420	46 090	X
	Februar	1985	34 895	595	42 901	43 496	X
Niederlande		1982	45 517	1 710	52 212	53 922	14 313
		1983	45 646	1 756	14 362
	Januar	1984	...	155	X
	Juni	1984	...	165	X
Österreich		1982	47 067	1 681	62 451	64 132	7 571
		1983	48 825	1 756	64 784	66 540	7 549
		1984	46 535	1 618	60 619	62 237	7 552
	Januar	1984	2 767	104	3 743	3 847	X
	Januar	1985	2 258	57	2 973	3 030	X
Schweden		1982	15 288	758	19 277	20 035	8 330
		1983	15 848	779	19 803	20 582	8 331
		1984	14 548	660	18 269	18 929	8 339
	Januar	1984	1 063	57	1 393	1 450	X
	Dezember	1984	1 049	60	1 315	1 375	X
	Januar	1985	1 089	57	1 332	1 389	X
Schweiz		1982	25 535	1 192	31 358	32 550	6 480
		1983	26 223	1 159	32 471	33 630	6 482
		1984	...	1 085	30 500	31 585	6 531
Vereinigte Staaten		1981	2 339 000	49 301	3 482 000	3 531 301	229 807
		1982	1 788 000	43 721	3 199 000	3 242 721	232 057
		1983	2 310 000	42 584	3 433 000	3 475 584	234 193

1) Japan: innerhalb 24 Stunden Gestorbene;
 Österreich: innerhalb 3 Tage Gestorbene;
 Frankreich: innerhalb 6 Tage nach dem Unfall Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tage Gestorbene; übrige europäische

Länder und Vereinigte Staaten: innerhalb 30 Tage Gestorbene.

2) Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen, Stand Jahresmitte.

3) Ohne Nordirland.